

Stuhleck 1782m Pretul 1656m

Fischbacher Alpen

Charakteristik:

Schöne, einfache Wanderung über die weiten Almböden zwischen Stuhleck, Pretul und Hauereck mitten in Roseggers Waldheimat. Die Wege sind bequem und gut markiert, Einkehrstätten sind in regelmäßigen Abständen vorhanden (also keine Sorge um das leibliche Wohl). Der größte Teil der Aufstiegsarbeit wird bereits in der ersten Stunde vom Pfaffensattel auf das Stuhleck geleistet (410 Hm) aber auch hier wird der Aufstieg durch bequeme Wege zu keiner großen Plagerei und ein bißchen "Arbeit" darf der höchste Gipfel der Fischbacher Alpen dann doch verlangen.



Stuhleck im Hintergrund, Grazer Stuhleck rechts davor

Dauer: Aufstieg: 1 Std. (Pfaffensattel - Stuhleck) Abstieg: 3 Std. (Stuhleck - GH Hauer) Höhendiff.: 500 Hm (inkl. Gegensteigungen)	Stützpunkte: Alois-Günther-Haus (1782m), Roseggerhaus (1586m) u. Schutzhütte Hauereck (1290m)	
Talort: Rettenegg (862m) bzw. St. Kathrein am Hauenstein (823m)	Schwierigkeit: einfache Höhenwanderung	Karte: ÖK 104 Mürzzuschlag
Ausgangspunkt: Pfaffensattel (1372m - erreichbar von Rettenegg oder von Steinhaus a. Semmering)		

Tourenverlauf:

Vom Pfaffensattel entweder auf der Mautstraße zum Alois Günterhaus am Stuhleck oder über den markierten Steig (steiler aber landschaftlich interessanter) zum selben Ziel (ca. 1 Std.). Vom Gipfelkreuz am Stuhleck in südwestlicher Richtung zur Einsattelung am Schwarzriegel und über das Grazer Stuhleck zur Peter-Bergner-Warte auf der Pretul (ca. 1 Std. 15 Min. vom Stuhleck). Vom Aussichtsturm kurz absteigen zum Roseggerhaus und über den Steinriegel und die Rattener Alm zur Schutzhütte am Hauereck (1 Std. 15 Min. von der Pretul). Von der Hütte führt der Wanderweg über die Skipiste abwärts zum Gasthaus Hauer (Willenshofer). Wer nicht über die Skipiste absteigen möchte kann von der Schutzhütte Hauereck auch über den bequemen Zufahrtsweg zum Gasthaus Hauer absteigen (30 Min. vom Hauereck).

Tipps:

Die Tour ist auch in umgekehrter Richtung ein großartiges Wanderlebnis aber mit rund 900 Höhenmetern auch anstrengender. Vom Hauereck läßt sich die Wanderung bei einer Stunde Gehzeit auf das Alpl (Alpler Schanz) fortsetzen. Zum jeweiligen Ausgangspunkt dann am besten mit dem Taxi zurück oder ev. auch ein zweites Fahrzeug bereitstellen.